

Horror-Attentate beeinflussen Wahl: Wer wird der neue Kanzler?

Wahlkampf 2025: CDU/CSU gegen AfD – Migration, Attentate und Machtspiele prägen die politische Landschaft in Deutschland.



München, Deutschland -

In Deutschland brodeln es: Nach dem überraschenden Zusammenbruch der Ampel-Koalition im November steht der Wahlkampf zur Neuwahl am 23. Februar unter einem düsteren Vorzeichen. Verheerende Messerattentate, ausgeführt von abgelehnten Asylbewerbern, haben die öffentliche Stimmung aufgeheizt. Besonders der jüngste Vorfall in München, bei dem ein Afghane mit einem Auto in eine Demonstration raste und 36 Personen verletzte, darunter ein Kleinkind, hat die Debatte über Migration in den Fokus gerückt. Der CDU/CSU-Spitzenkandidat Friedrich Merz, der diese hitzige Diskussion anführt, sieht sich

wachsender Kritik ausgesetzt, da er offen für einen radikalen Kurswechsel in der Migrationspolitik plädiert, wodurch er nicht nur seine Wähler ansprechen, sondern auch die Unterstützung von AfD-Anhängern gewinnen möchte, wie **oe24** berichtet.

Ein Wahlkampf im Zeichen der AfD

Merz hat mit seinen Forderungen für eine verschärfte Migrationspolitik ein Tabu gebrochen, was ihn in die Schusslinie seiner politischen Gegner bringt. Während die AfD, in Umfragen auf dem zweiten Platz, bereitwillig hinter seinen Vorschlägen steht, warnt Merz, dass er also nicht mit der Partei, die er als Zerstörer der CDU sieht, zusammenarbeiten möchte. „Raus aus der EU, raus aus der Nato, raus aus dem Euro“, sind seine klaren Worte über die AfD, wie **AP News** zitiert. Dennoch befürworten 68 Prozent der Wähler Merz' pläne, was ihn in eine schwierige Lage bringt: Er benötigt Koalitionspartner, um eine Regierungsbildung zu ermöglichen. Rot-Grün lehnen seine Forderungen ab und damit könnte die Bildung einer stabilen Regierung nach der Wahl Monate in Anspruch nehmen.

Der Druck auf Merz wächst, während er versucht, die Union als die politische Kraft zu positionieren, die dringend notwendige Lösungen in der Migrationsdebatte bieten kann, um die Wähler von der AfD abzulenken. Dieses Vorgehen könnte jedoch riskant sein, da die Opposition ihm vorwirft, die Spannungen zu verschärfen und damit das Vertrauen in die etablierten Parteien zu untergraben. Eine hitzige Debatte über Migration und den Einfluss der AfD könnte das politische Erscheinungsbild Deutschlands nachhaltig verändern, und das, obwohl Merz vehement beteuert, dass er nicht mit der Partei zusammenarbeiten will und dabei verzweifelt versucht, eine Mehrheit im politischen Zentrum zu finden.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	München, Deutschland
Verletzte	36
Quellen	• www.oe24.at • apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at